

Sicher ist sicher - Sicherheitsglas im Visier

Bremen: Scherben bringen meist nur im Sprichwort Glück. In der Realität jedoch sorgen Scherben im Regelfall für viel Ärger - und manchmal sogar für teils schwere Verletzungen. Dem kann der Einsatz von Sicherheitsglas bei Fenstern und Scheiben allerdings wirksam vorbeugen.

Lange Jahre galt Sicherheitsglas als unerschwinglich für den Einsatz im zivilen Bereich. Es wurde primär für Fenster- und Türverglasungen von vermeintlich schützenswerten Gebäuden wie Polizeiwachen, Regierungsgebäude oder militärischen Einrichtungen verwendet. Der Durchbruch kam mit der Entwicklung der modernen Architektur und gläsernen Überdachungen. Die damit einhergehende Nachfrage führte sodann nicht nur zur kostengünstigeren Fertigung, sondern auch zur technischen Weiterentwicklung von Sicherheitsglas.

Im Wesentlichen unterscheiden wir zwischen zwei Varianten von Sicherheitsglas, die im Immobilienbereich Verwendung finden: Dem Einscheiben-Sicherheitsglas, kurz ESG, sowie dem Verbund-Sicherheitsglas, das auch unter der Bezeichnung VSG bekannt ist.

Das Einscheiben-Sicherheitsglas besteht aus Float- oder Ornamentglas, das vorgespannt ist. Bedingt dadurch erweist es sich als sehr stabil gegenüber mechanischen oder auch thermischen Belastungen. Geht Einscheiben-Sicherheitsglas tatsächlich einmal zu Bruch, entstehen keine scharfkantigen Scherben, sondern kleine Glasstücke mit stumpfen Kanten.

Das ESG findet in der Praxis überwiegend im Innenbereich, bei Duschverglasungen, Glasinnentüren oder aber als Platte bei Glastischen Verwendung. Hinsichtlich der dekorativen Verarbeitung ist Einscheiben-Sicherheitsglas durchaus individuell gestaltbar, so lassen sich mittels Sandstrahl-Technik vielerlei Effekte oder Muster erzielen.

Verbund-Sicherheitsglas besteht aus mehreren Glasscheiben, die mittels hochelastischer Folie aus PVB-Polyvinylbutyral aufeinander geklebt, genauer verbunden sind. Durch die Kunststofffolie ist VS-Glas besonders widerstandsfähig und bietet hierdurch besonderen Schutz vor Zerstörung. Sollte es zum Bruch der VSG-Scheibe kommen, werden die Glassplitter durch die Folie gebunden, so dass Folgeschäden minimiert werden.

Beide Varianten von Sicherheitsglas werden bei besonders beanspruchten oder gefährdeten Bereichen eingesetzt. So beispielsweise bei gläsernen Überdachungen, bei Wintergärten oder Terrassen- und Eingangsdächern oder auch im Schaufensterbereich. Sicherheitsglas kann zudem einfach mit verschiedensten Funktionsgläsern, wie beispielsweise Isolierglas, kombiniert werden.

Notglaserei

Steindamm 38

28719 Bremen

Telefon: 0421 - 6599066

Telefax: 0421 - 6599089

E-Mail: info@notglaserei.de

Web: www.notglaserei.de

Im Jahre 2008 gegründet ist die Notglaserei mittlerweile die bundesweite Nummer 1 für Glasereidienstleistungen und Notverglasung. Mit einem deutschlandweiten Netz an Glasereien und Handwerksbetrieben bietet die Notglaserei einen 24 Stunden-Service für private, gewerbliche und öffentliche Auftraggeber.